

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 16

Artikel: Der Redaktor in Verzweiflung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-424111>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICINISCHE PARATE, Sonntagsinserter, Verkaufs-Offerten, LUXUSARTIKEL, DAMEN- & Reiseartikel, BADER & KURORTE, Feine Weine, Capital-Gesuche.

STELLEGESUCHE. Für Kapitalisten, Bücheranzeigen

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Nebelspalter

N^o 16

Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

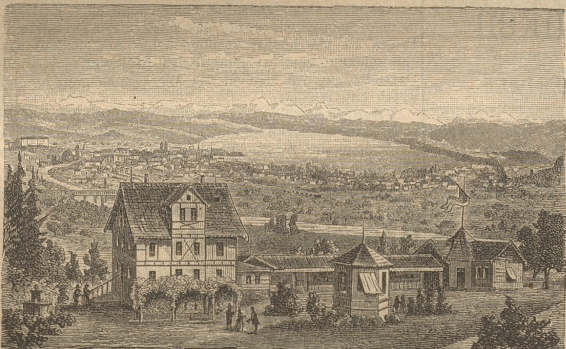
Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger ergehenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

WAID BEI ZÜRICH

530 n Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

GROSSE PARKANLAGEN.

Neue gute Fabrikstrasse zur Wirtschaft und nach Hänge.



durch die Zürcher Stadtmusk. „Concordia“

Sommer-Restoration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon. für 1000 Personen.

Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.

Familien- und Gesellschaftessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

Der Redaktor in Verzweiflung.

Gleich einem Mönch im Abkloster
Sitzt vielgeplagt der Redaktor.
Der Eine seufzt nach seiner Buhle,
Der Andre zankt mit Gott Amor.

Gereimt und ungereimtes Dichten
Liegt schichtenweise um ihn her,
Er möchte sich zum Teufel flüchten,
Befreite ihn nicht Korb und Scheer.

Was in der Dachtub' und beim Valle
Passirt an Freuden und Malhör,
Die Küsse und die Körbe alle
Erfährt zur Qual der Redaktor.

Das ist ein Beichtstuhl vieler Sünden!
Oft dent' ich mir, wie müd' du wirst,
Wie viele Böde mußt du finden,
Bis du sie alle — absolvirst!

Wichtiges aus dem Vatikan.

Der schweizerische Thierschutzverein hat jüngst von Zürich aus ein Schreiben an Papst Leo XIII. gerichtet, worin er seine Heiligkeit eindringlich eruchtet, vorerst den Italienern, sodann auch andern Völkern den Schutz der für die Landwirtschaft so nützlichen Vögel kraft seines Oberhirtenamtes nachdrücklichst an's Herz zu legen. Nach dem aus einem Schlüsselloch des Vatikans leise herausgeflüsteren Augurium soll der heilige Vater mit Hilfe von Vrech's Naturgeschichte folgende Vogelbulla (bulla auspicalis) erlassen wollen:

Nach dem Grundfaze: Nomen est omen, werde er folgende Vögel dem unbedingtsten Schutze empfehlen: Paradiesvogel, Dompfaff, Vollenbeißer, Eremit, Einsiedlerdrossel, Prälat (diardi gallus), Klosternenzel (atricapilla), Kardinal, Kircheneule, Kapuzinervogel, Kuttenger (vultur cinereus) und Kreuzschnabel, Nonne (motacilla) und Schleiereule, Weibrauch (oriolus) und Mönch. Dagegen werden seines Schutzes nicht theilhaftig werden: Der Baumeister (fumarius rufus), erinnert zu sehr an die Freimaurer; die Falken, sonderheitlich der Jagdfalk (falco columbarius), der sich, wie der Kultusminister, auf die frommen Tauben stürzt, die Heidenmeise und sämtliche Galgenvögel.

PATENT.
von
J. Brandt & C. W. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 124.
[504]

Offene Stelle.
Ein gewandter, kautionsfähiger
Reisender
findet sofort dauernde Anstellung bei hoher
Provision. [322]

Gesucht:
Für einen Gasthof des Berner Oberlandes eine
ganz tüchtige, unbedingt selbstständig arbeitende
Köchin. Gutes Salair. [323]

Gesucht:
In einen Gasthof zweiten Ranges eine
selbstständiges Köchin, bei gutem Lohn. —
Zahresstelle. [324]

Gartenmöbel. Spezialität. Gartenmöbel.

Klappstühle, Fauteuils, Bänke, Tische in allen Formen,
Blumentische, solid gearbeitet u. geschmackvoll angestrichen,
offerirt billigst

Mechanische Ofenfabrik Sursee
(vorm. WELTERT & Co.)



Dr. Linck's Fettlaugenmehl

anerk. bewährtes Wasch- & Reinigungsmittel.

Ersatz von Seife bei vollständiger Schonung der Gewebe.

Alleinige Fabrik: JULIUS BESSEY in Stuttgart.

Nur nicht, wenn die nebenstehende Schutzmarke auf den Paqueten od. Gebrauchs-
Anweisungen ausdrücklich mit dem Namen des Erfinders **Dr. Linck** versehen ist.
Vorriktig in Kisten von 60 und 100 Paquets zu 1/2 Kilo und in loser Packung von
15 und 30 Kilo in den meisten Speziale- und Materialwaren-Handlungen. [502]

Die verehrten Hausfrauen sind gebeten, durch Proben sich von der
Leistungsfähigkeit und Billigkeit dieses Waschmittels zu überzeugen.
General-Depôt für die Schweiz Herren Weber & Aldinger Zürich u. St. Gallen.

„Vor Nachahmungen wird gewarnt.“

J. G. Höchstetter, Furth i. Wald, bayer. Grenzstadt.

Commission, Spedition & Incasso [525]

empfehlte sich zur Uebernahme von Zollabfertigung in kompletten Wagenladungen
als auch in Stückgut auf den Bahnhöfen der k. bayer. Staatsbahn und der k. k. priv.
böhmischen Westbahn und verspricht billigste, reellste und prompteste Bedienung.
Vis à vis der bayer. Zollhalle eigenes Lagerhaus mit entsprechenden Räumen.